



Berikon, im April 2016

Medieninformation

100 Jahre Motorsportgeschichte live erleben: am Grand Prix Mutschellen, Sonntag, 1. Mai 2016

Motorsportgeschichte live erleben

Willkommen in der faszinierenden Welt der Motorsportgeschichte. An der siebten Austragung des Grand Prix Mutschellen sind erneut über 300 verschiedene Renn- und Sportfahrzeuge am Friedlisberghang zu Gast. Den bis zu 13000 Zuschauern wird jedes Mal ein sensationeller Überblick über 100 Jahre Rennsportgeschichte geboten – ein derart hochkarätiges und breites Teilnehmerfeld von historischen Motorsportgeräten kann einzig am GP Mutschellen präsentiert werden. Das Publikum ist mit allen Sinnen hautnah dran. Man sieht, man hört und man riecht die Boliden und kann diese auch anfassen und fotografieren. Oder einfach nur geniessen: im offenen Wagenpark, auf der Piste oder nach der Zieldurchfahrt auf dem Friedlisberg. Hier können die Fans unkompliziert auf die Motorenfreaks zugehen, fachsimpeln und Fragen stellen.

Berühmte Fahrzeuge und Fahrer

Zu den Highlights gehört der F 1 Lotus Typ 24 1962 von Peter Studer, den einst Jo Siffert eine erfolgreiche Saison lang fuhr. Dieses Mal lenkt ihn kein Geringerer als Jo Sifferts Sohn, Philippe Siffert. Er fährt diesen Lotus am Friedlisberg zum allerersten Mal. Und Peter Studer gibt noch einen drauf: Er konnte auch Jo Sifferts Vorgängerfahrzeug – den Lotus 20 Formel Junior 1961 – in Deutschland erwerben und stellt ihn Bruno Weibel zur Verfügung. **Bruno Weibel aus Urdorf** wurde 2015 Europameister der FIA Formel Junior Trophy, genau wie damals Jo Siffert.

Ebenfalls ein Highlight aus dem Kanton Zürich sind die Motocrosser **Herbert und Hansruedi Huwyler aus Hedingen** mit Ihrem Suzuki Wasp. Sie nahmen mit ihrem Gespann an der Motocross WM von 1980 bis 1989 teil und positionierten sich immer in den Top 10!

Freuen Sie sich auf weitere berühmte Namen und Fahrzeuge wie drei American La France Baujahr 1915–1917, der heisse MG GTS 1965 (Christian Aeschbach), Louis Frey (Gaggenau Rolls-Royce 27 von 1937), Kurt Hasler (Maserati 8CM, Baujahr 1933), Georg Kaufmann (Maserati 250 F, 1962), «Bergkönig» Fredy Amweg (Eigenbau Amweg BMW 276). Gerry Leumann fuhr mit seinem Bentley Le Mans Tourer auch schon mal von Peking nach Paris. Ernst Sigg präsentiert seinen restaurierten Sauber C2.

Weitere Hingucker sind der als «Clone» nachgebaute und verbesserte Pontiac Trans AM 1971 und der von Max und Urs Vogelsang in Wohlen als Replica neu gebaute Ford GT40 mit einem Aufbau aus leichtem Karbon- und Keflar-Mischgewebe aus dem Flugzeugbau. Dieses Einzelstück fährt am GP Mutschellen zum allerersten Mal.

Bei den Zwei- und Dreirädern sind es Guido Wälchli auf der Moto Guzzi C4V 1924, Jo Kaufmann auf seiner Moto Guzzi «Condor» 1939, Urs Kaufmann auf seiner Egli Honda CB 550 1974, Bruno Kneubühler auf der Honda RC 163 R 1963 von Luigi Taveri sowie Kurt und Susanne Schüttel, dreifache Schweizermeister bei historischen Rennmotorrädern auf einer Yamaha Colonia 1968.

Grosse regionale Oldtimerszene und Gastclubs

Ein besonderes Feld bildet erneut die Regionalgruppe. 48 stolze Besitzer und Besitzerinnen von edlen Oldtimern zeigen, dass es in nächster Umgebung eine riesige Anzahl von Liebhaberfahrzeugen gibt.

Die beiden Gastclubs Swiss Marcos Club und Jensen Car Club präsentieren sich und ihre fahrenden Schönheiten am GP Mutschellen.

Weitere Infos im Internet unter

www.gpmutschellen.ch

Download druckreife Bilder

www.gpmutschellen.ch, Rubrik Medien

Bildlegenden

Roger Bolliger: Pontiac Trans Am 1971 mit sagenhaften 700 PS

Motorraeder: Vorkriegs-Motorräder am Start

Highlights: Philippe Siffert – Sohn von Jo Siffert – fährt im F1 Lotus Typ 24, 1962 – der ehemalige Formel1-Bolide seines Vaters

Highlights: Louis Frey – lässt mit seinem Gaggenau-Rolls Royce und dessen mörderischem Sound Rudolfstetten erzittern.

Kontakt

Stefanie Studer, Römerweg 1, 5444 Künten, Telefon 076 547 45 64

E-Mail info@schriftundsatz.ch, www.gpmutschellen.ch